

christlicher Künstler, die von S. Schüller gesammelt sind und den Altchristen des Abendlandes zeigen, daß die Kirche von den neuen Gemeinden in den Missionsländern ganz neue, bodenständige Werte zu erwarten hat. Man darf hoffen, daß von diesen Aachenern Meisterwerken andere Missionskalender lernen und vor allem in der Bebilderung Fortschritte machen werden; denn nach den Missionskalendern, die unter die breiten Massen kommen, wird nur zu häufig das ganze Missionswerk beurteilt. Ferner soll der Wunsch ausgesprochen werden, daß auch in den Missionen Kalender nach diesem Vorbild und vielleicht mit Entleihung der Aachener Klischees und mit Übersetzung der Texte hergestellt werden; das wäre gutes Anschauungsmaterial für einheimische Künstler in den Missionen, die aus dem Vergleich zu eigenen Schöpfungen angeregt werden können. Bm.

Alte und neue Missionszeitschriften

Nach Mitteilung des Bulletin des Missions (Abbaye des St. André-lez-Bruges, 1938, Nr. 1, S. [50]) werden die *Études Missionnaires* in Frankreich ihr Erscheinen einstellen; jedoch soll ihre Aufgabe, das Studium der gegenwärtigen Missionslage, zum Teil von der Revue d'histoire des Missions weitergeführt werden, die in jeder Nummer auch über die heutigen Missionsverhältnisse berichten wird. — Die Zeitschrift für Missionswissenschaft teilt in Nummer 4 vom Jahre 1937 mit, daß sie in Zukunft nicht mehr erscheinen wird. Aber — ihr Name wird in der Geschichte der neuzeitlichen Missionsbewegung und Missionswissenschaft weiterleben und ihre 27 Bände werden stets eine Schatzkammer für den Gelehrten und den Missionar an der Front bleiben: *memoriam sui quam maxime longam effecit*, um ein Wort des Sallust zu gebrauchen. Sie hat das unbestreitbare und auch nicht bestrittene Verdienst, seit 1910 an dem Aufbau der Missionswissenschaft als einer eigenen Disziplin innerhalb der Theologie wesentlich mitgewirkt zu haben; sie hat auch das Missionsinteresse in Deutschland und über seine Grenzen hinaus gefördert und andere Länder zur Nachahmung angeregt: „une publication dont la valeur scientifique et documentaire avait été reconnue à plusieurs reprises par tous ceux qui s'intéressaient au mouvement missiologique, en Allemagne comme à l'étranger“ (Le Bulletin des Missions 1938, Nr. 1, S. [49]). Über die Entstehung, Geschichte und den Geist der Zeitschrift für Missionswissenschaft hat P. Dr. L. Kilger in seinem Jubiläumsartikel bereits alles Wissenswerte mitgeteilt (vgl. ZM. 1935, S. 201—214). Wenn P. Kilger dort auch „Bitteres und Unkluges“ berührt, so geben wir doch seiner Erklärung dafür gern die volle Zustimmung: „Es war im tiefsten Grunde doch die überstarke Liebe zur Wahrheit und zum Werke der frohen Botschaft, die zuweilen über die wissenschaftlichen Grenzen hinaus fördern und helfen wollte, wo sie zu fordern und zu schelten schien“. — Die *Actio Missionaria* in Tokyo, die bisher für alle Missionare in Japan bestimmt war, hat durch Beschluß der Ordinarien im April 1938 eine etwas engere Zweckbestimmung erhalten, indem sie in Zukunft hauptsächlich für den japanischen Klerus herausgegeben wird. Diese Änderung zeigt sich im Untertitel *Commentarium pro sacerdotibus in Japonia* und auch darin, daß statt der lateinischen Sprache jetzt die japanische überwiegt. — Die beiden neuen Zeitschriften *Annali Lateranensi* und die *Monumenta Nipponica* wurden in der MR. schon besprochen (1938, S. 176 u. 184). — Die belgische Benediktinerabtei St. André bei Brügge, die sich unter der Leitung ihres Abtes Théodore Nève immer mehr durch literarische Arbeiten und Stellung von Personal zu einem bedeutenden Missionsmittelpunkt entwickelt hat, veröffentlicht seit Mai 1938 eine neue Zeitschrift: *Les Cahiers de St. André*. Chroniques trimestrielles de l'Abbaye et des ses oeuvres. Die Cahiers wollen zunächst das geistige Band zwischen der Abtei und ihren im Ausland wirkenden Mitgliedern festigen, dann auch das Interesse der Freunde der Abtei wachhalten. Wie das Bulletin, so steht auch die neue Veröffentlichung technisch und inhaltlich auf einer beachtlichen Höhe; schon die feine Ausstattung verrät Geschmack und Kultur. In jeder Nummer stehen Artikel über die Missionen, z. B. Die Gemeinden

in Katanga, Nr. 1 S. 86—97 und Nr. 2 S. 180—185; Die Mission in Si Shan, Nr. 1 S. 98—102 und Nr. 2 S. 186—187; Die Poesie bei den Schwarzen, Nr. 2 S. 136—144. — In Italien ist 1938 die neue *Rivista Italiana di Storia delle Missioni* erschienen, eine Dreimonatsschrift, die von Egilberto Martire angeregt wurde und sich nur mit Missionsgeschichte beschäftigen wird.

M. Bierbaum.

Il Pensiero Missionario. Periodico trimestrale dell'Unione Missionaria del Clero in Italia. Inhalt des Jahrganges 1938: Fasc. 1: U. Bertini, Le Missioni Cattoliche nel quadriennio 1934—1937, S. 3—91; Bibliografia S. 92—96. — Fasc. 2: Mons. Celso Costantini, Il problema dell'arte cristiana nell'Africa Settentrionale, S. 97—163; J. Dindinger - J. Rommerskirchen, Bibliografia sull'adattamento dell'arte indigena agli usi liturgici, S. 166—185; Documenti, Motu proprio Sancta Dei Ecclesia sulla giurisdizione della S. C. Pro Ecclesia Orientali, S. 186—192. — Fasc. 3: D. Schilling O. F. M., Le Missioni dei Francescani spagnuoli nel Giappone, S. 193—223; P. Carlo Gasbarri d. O., Mohammed ibn Abdallah ibn Hascim, S. 224—249; Bibliografia S. 250—288. — Fasc. 4: D. Schilling, Le Missioni dei Francescani spagnuoli nel Giappone; C. Gasbarri, Fede e morale dell'Islam; Bibliografia; Cronaca.

Revue d'Histoire des Missions. Comité de Direction: G. Goyau, R. Pinon, A. Brou, H. Chappoulié; Secrétaire: P. Lesourd, Paris. Inhalt des Jahrganges 1938: Nr. 1: Goyau, L'Activité pacificatrice d'un missionnaire: Le Père Dorgère (fin), S. 1—13; H. Crapez C. M., Les Lazaristes et le Clergé chinois de 1697 à 1900, S. 14—59; A. Prost, des Pères Blancs, Les Empires soudanais au Moyen-Age, S. 60—79; A. Brou S. J., L'abbé Jean-Baptiste Sidotti (fin), S. 80—91; A. Chatelet C. M., La Mission Lazariste en Perse (suite), S. 92—98; Documents: Les Missions au temps de Napoleon (suite), S. 99—120; J. Bigaouette, Liste chronologique et notes biographiques des Missionnaires «Evêques titulaires» (suite), S. 121—129; Notes: Nouvelles de Chine (1729—1734), S. 130—134; Chroniques: Mgr Beaupin, La Conférence de Montreux et la suppression des Capitulations en Egypte, S. 135—153; Bibliographie S. 154—160. — Nr. 2: G. Goyau, Les origines de l'Oeuvre Apostolique: Zoé Du Chesne, S. 161—184; P. Lesourd, Les débuts de l'Oeuvre pontificale de ST.-Pierre-Apôtre (1889—1902), S. 185—209; J. Zeiller, Les Missions chrétiennes hors de l'Empire romain aux premiers siècles de l'Eglise, S. 210—227; A. Brou S. J., Les tâtonnements du Père Matthieu Ricci, S. 228—244; A. Ardoin, Un essai d'évangélisation de Gorée et des Jalofs en 1777 par des prêtres de Marseille, S. 245—247; P. O'Reilly S. M., Le Musée missionnaire et ethnologique du Latran, S. 248—263; C. Tastevin C. S. Sp., La religion des Vakwa-ny-ama, S. 264—284; Documents: Une lettre de Quéte de 1627, S. 285—290; Nouvelles de la Mission d'Abyssinie, S. 291—294; J. Bigaouette, Liste chronologique et notes biographiques des Missionnaires «Evêques titulaires» (suite), S. 295—298; Chroniques: Mgr Beaupin, La Réglementation des contrats de travail des travailleurs indigènes, S. 299—317; Bibliographie S. 318—320. — Nr. 3: F. M. S. Gillet O. P., La province dominicaine des Philippines, S. 321—335; G. de Vaumas, L'activité missionnaire du P. Joseph de Paris, S. 336—359; P. O'Reilly S. M., Le Picpucien Honoré Laval et l'ethnographie des îles Gambier, S. 360—384; A. Perbal O. M. I., Le nationalisme de Mgr Augouard, S. 385—407; G. Lebon S. J., Silhouettes de missionnaires du Levant, S. 408—427; A. Chatelet C. M., La Mission Lazariste en Perse (suite), S. 428—432; Documents: Raymond-L. Jarre S. M., Règles du savoir-vivre chez les Fijiens de Kadavu, S. 433—448; Nouvelles de la Mission d'Abyssinie (suite), S. 449—454; J. Bigaouette, Liste chronologique et notes biographiques des Missionnaires «Evêques titulaires» (suite), S. 455—457; Chronique: Mgr Beaupin, La réglementation des contrats de travail des travailleurs indigènes, S. 458—477; Bibliographie S. 478—480. — Nr. 4 ist noch nicht erschienen.